

Im August ist die Gefahr durch Krankheiten und Schädlinge an Obstbäumen noch nicht vorüber.

Автор(и): проф. д.с.н Иванка Лечева; проф. Мария Боровинова

Дата: 23.08.2018 Брой: 8/2018



Für Apfelsorten, die anfällig für Mehltau sind, setzt sich die Bekämpfung dieser Krankheit fort. Für eine gleichzeitige Bekämpfung von Schorf ist es am besten, Fungizide einzusetzen, die gegen beide Pathogene wirksam sind. Gegen Schorf resistente Sorten – Prima, COOP-10, Frolina, Liberty, Jonafree, Jonathan, Pioneer, McFree, Pilot, Topaz, Novamak, Sava, Rubinola usw. – werden nur gegen Mehltau gespritzt.

Im August werden auch Behandlungen gegen die Stippigkeit bei Äpfeln durchgeführt. Schäden durch diese nicht-parasitäre Störung werden während der Reifezeit und später während der Lagerung beobachtet. Die betroffenen Früchte sind mit zahlreichen dunklen, eingesunkenen Flecken übersät, die sich meist im unteren Teil der Frucht konzentrieren. Später färben sie sich intensiver; bei rotfärbigen Früchten nehmen sie eine dunkelrote

Farbe an, während sie bei gelb- und grünfärbigen Früchten hellgrün bis grün werden. Manchmal zeigen die betroffenen Äpfel keine äußeren Symptome und unterscheiden sich nicht von gesunden, aber beim Aufschneiden sind braune, in das gesunde Fruchtfleisch verstreute Grübchen sichtbar. Die Stippigkeit besteht aus dunkelbraunem, schwammigem Gewebe mit bitterem Geschmack. Zur Vorbeugung dieser Störung werden zwei- bis dreimal Behandlungen mit CaCl_2 - 0,6 % durchgeführt. Die erste Spritzung erfolgt etwa einen Monat vor der Ernte, die folgenden im Abstand von 10-12 Tagen. Auch das Blattdüngemittel Wuxal Calcium – 300-600 ml/da wird empfohlen. Damit werden mindestens 6 Spritzungen durchgeführt, die erste nach dem Fruchtansatz, die folgenden im Abstand von 12-15 Tagen. Es ist notwendig, Wasser stress bei den Bäumen zu vermeiden, und die Ernte sollte zu den jeweils günstigsten Terminen für jede Sorte erfolgen.

In der ersten Augushälfte setzt sich die Bekämpfung der zweiten Generation des Apfelwicklers fort.

Es sind noch Pflanzenschutzmaßnahmen bei Birne, Kirsche, Pfirsich und Erdbeere durchzuführen.

Im ökologischen Landbau ist der Einsatz synthetischer Pestizide nicht erlaubt. Zur Bekämpfung von Pilzkrankheiten werden kupfer- und schwefelhaltige Fungizide eingesetzt. Zur Bekämpfung von Apfelwickler und Pfirsichwickler sind Madex Top und Madex Twin – 10 ml/da zugelassen, sowie Dispenser – RAK 3+4 für den Apfelwickler und RAK 5+6 und FEROCON AM für den Pfirsichwickler. Naturalis OD ist in der Liste zur Bekämpfung der Gemeinen Birnenblattfloh aufgeführt.

Zur Bekämpfung der Apfelblattminierfliege ist das wirksame Bioinsektizid Neem Azal T/S – 300 ml/da.

Sineis 480SC ist zugelassen für den Einsatz bei: Erdbeere gegen Thripse; Aprikose, Pfirsich und Nektarine gegen den Pfirsichzweigbohrer; Birne gegen Birnenblattfloh; und Apfel gegen Apfelwickler und Apfelblattminierfliege.

Informationen zu Pflanzenschutzmitteln, die im August gegen die verschiedenen Krankheiten und Schädlinge zugelassen sind, finden Sie in Ausgabe 7/2018 der Zeitschrift „Pflanzenschutz“.